

Betreff:sehr dringend - Hilferuf - 3. Ergänzung zu Petition & Antrag an Papst Franziskus vom 24.07.2015

Datum:Wed, 31 Jan 2018 00:04:44 +0100

Von:Dietmar - privat (christ) <christ@deibele-familie.de>

An:postolische Nuntiatur in Deutschland <apostolische@nuntiatur.de>, Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz <pressestelle@dbk.de>, Bistum Magdeburg <ordinarit@bistum-magdeburg.de>, Bistum Aachen <bistum-aachen@bistum-aachen.de>, Bistum Augsburg <generalvikariat@bistum-augsburg.de>, B: Bistum Dresden-Meißen <presse@bistum-dresden-meissen.de>, B: Bistum Eichstätt <generalvikariat@bistum-eichstaett.de>, Bistum Erfurt <Ordinariat@Bistum-Erfurt.de>, Bistum Essen <generalvikariat@bistum-essen.de>, Bistum Freiburg <pressestelle@erzbistum-freiburg.de>, Bistum Fulda <info@bistum-fulda.de>, B: Bistum Görlitz <ordinariat@bistum-goerlitz.de>, Bistum Hildesheim <generalvikar@bistum-hildesheim.de>, Bistum Limburg <info@BistumLimburg.de>, Bistum Mainz <info@bistum-mainz.de>, B: Bistum München <generalvikariat@ordinariat-muenchen.de>, B: Bistum Münster <sekr.generalvikar@bistum-muenster.de>, B: Bistum Osnabrück <info@bistum-os.de>, Bistum Passau <pressestelle@bistum-passau.de>, Bistum Regensburg <info@bistum-regensburg.de>, Bistum Rottenburg-Stuttgart <info@drs.de>, Bistum Speyer <info@bistum-speyer.de>, Bistum Trier <bistum-trier@bistum-trier.de>, B: Bistum Würzburg <generalvikariat@bistum-wuerzburg.de>, Erzbistum Bamberg <ordinariat@erzbistum-bamberg.de>, Erzbistum Berlin <info@erzbistumberein.de>, Erzbistum Hamburg <empfang@egv-erzbistum-hh.de>, B: Erzbistum Köln <generalvikar@erzbistum-koeln.de>, Erzbistum Paderborn <generalvikariat@erzbistum-paderborn.de>, Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatican.diplo.de>, poststelle@bpra.bund.de, poststelle@bmi.bund.de, buergerservice@bmi.bund.de, Bundeskanzlerin <poststelle@bk.bund.de>, internetpost@bundesregierung.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, postmaster@vatican.va, Bundesinnenministerium des Innern <poststelle@bmi.bund.de>, Bundeskanzlerin <poststelle@bk.bund.de>, Bundesministerium der Justiz <poststelle@bmjv.bund.de>, Bund: Bundespräsidialamt <bundespraesidialamt@bpra.bund.de>, Petitionsausschusses des Bundestages <post.pet@bundestag.de>, CDU-Fraktion <fraktion@cducsu.de>, Bund: Die Grünen <info@gruene-bundestag.de>, Fraktion Die Linke <fraktion@linksfraktion.de>, SPD-Fraktion <oeffentlichkeitsarbeit@spdfraktion.de>, L_S-A Landtag <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium der Justiz <presse@mj.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Arbeit und Soziales <ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft <pressestelle@mw.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerpräsident <ministerpraesident@stk.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Petitionsausschuss <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Recht, Verfassung und Gleichstellung <wkb.evavonangern@gmx.de>, L_S-A Staatskanzlei <staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de>, V: Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) <info@zdk.de>

Teil des
online-Buches
"Mobbing-Absurd"
von
Dietmar Deibele:

[www.
mobbingabsurd
de](http://www.mobbingabsurd.de)



Kopie (CC):Weltethos <office@weltethos.org>, Stiftung: Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik e.V. <info@wcge.org>, KirchenVolksBewegung _Wir sind Kirche <info@wir-sind-kirche.de>, I: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) <info@igfm.de>, pressestelle@ekd.de

Apostolische Nuntiatur

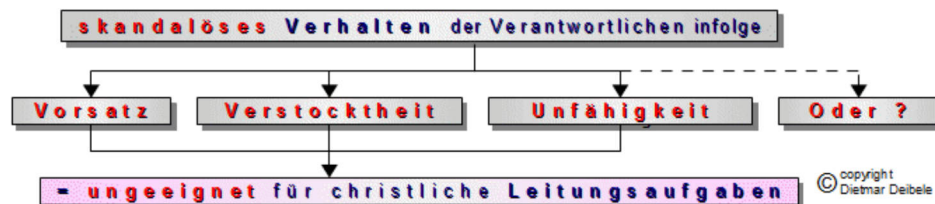
Nuntius Eterovic (persönlich)

Lilienthalstr. 3A

D 10923 Berlin A

Tel. (030) 616 24 - 0; Fax: (030) 616 24 - 300

eMail: apostolische@nuntiatur.de; web: www2.nuntiatur.de



„Das Böse“ meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe, sondern die Umkehr.
(siehe u.a. 1Joh. 3,10 „Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ und Mt. 5, 23-24 „... von der Versöhnung“)

Sehr geehrter Nuntius Eterovic (persönlich),

vorab auf diesem Wege unser nachfolgendes Schreiben:

» offener Brief «
Hilferuf - Aufruf zur Umkehr

3. Ergänzung zu Petition und Antrag vom 24.07.2015

sowie erneute Anträge:

- Die **Exkommunizierung** von **Bischof Gerhard Feige**.
- Die **Auflösung der Deutschen Bischofskonferenz (DBK)**
sowie die **Errichtung eines glaubwürdigen Gremiums**.

Datei: "180131 **Ergaenzung_3** zu Petition & Antrag an Papst Franziskus vom 24_07_2015 - unterschrieben.pdf"

Das Schreiben finden Sie auch in meinem Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de.

Bitte leiten Sie dieses Schreiben an **Papst Franziskus** weiter.

Das komplette Schreiben geht **auch per Post** an Papst Franziskus.

Wird von den **Verantwortlichen**

in **Staat** (insbesondere in einem **demokratischem Rechtsstaat**) und/oder **Kirche** (insbesondere in einer **christlichen Kirche**)

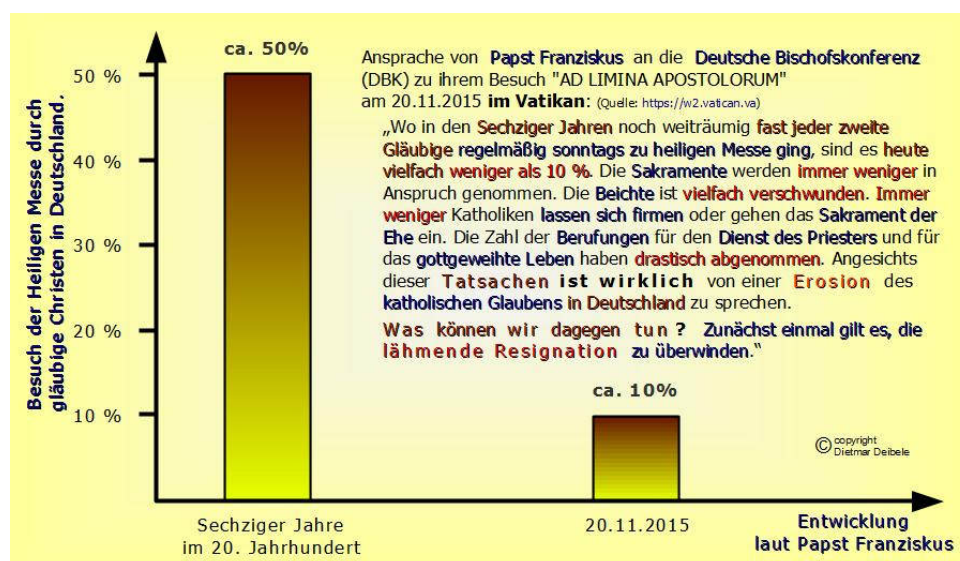
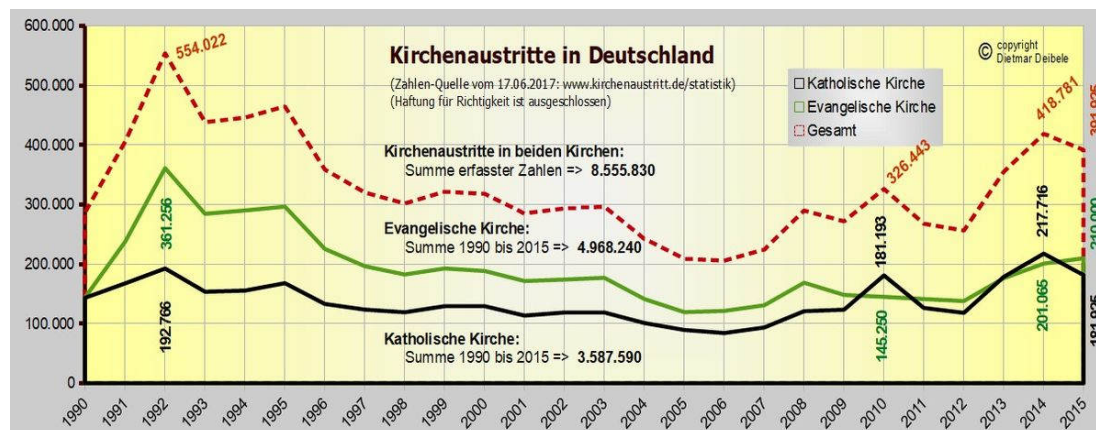
die **Aufforderung zur Einhaltung des geltenden Rechts** und/oder **zur Umkehr**
nicht als selbstverständliche Forderung bzw. **gar als Bedrohung** betrachtet,
dann ist **eine Dekadenz** erreicht, für welche gilt:

Strukturen des Bösen können nichts Gutes hervorbringen; insbesondere dann,
wenn **lediglich das Böse** sich selbst **zum Schein** kontrolliert.

© copyright
Dietmar Deibele

Auswirkungen:

Negative Strukturen werden von den Menschen **wahrgenommen**. So diese länger anhalten, **reagieren die Menschen** z.B. mit **Kritik** an und/oder mit **Austritten** aus der betreffenden Gemeinschaft bzw. **bleiben sie z.B. den "Heiligen Messen" fern** (ich kann den **scheinheiligen Pfarrer** meiner Gemeinde in der "**Heiligen Messe**" nicht ertragen).



Entsprechend dem **Subsidiaritätsprinzip** sowie Art. 20 GG „**Widerstandsrecht**“:

sehr geehrte **Bischöfe** der Deutschen Bischofskonferenz (persönlich),

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der

Leitungsgremien der **Katholischen Laienorganisationen** (persönlich)

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der **Katholikenräte** der 27 Bistümer der DBK (persönlich),

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Bistümer, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren vom **Zentralkomitee der deutschen Katholiken** (ZdK) (persönlich),

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats vom ZdK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der **Landes- und Bundesregierung**,

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Landes- und Bundesregierung, diese E-Mail an alle Fraktionen und die Petitionsausschüsse weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der **Landes- und Bundesbehörden**,

sehr geehrte Damen und Herren des **Petitionsausschusses** des Deutschen Bundestages,

sehr geehrte Damen und Herren der **Parteien** der Bundesländer und des Deutschen Bundestages,

sehr geehrte Damen und Herren der **Verbände-, Vereine-, Stiftungen** usw.

sowie

sehr geehrte **JournalistInnen**,

sehr geehrte **Damen und Herren**,

bitte helfen Sie Papst Franziskus bei der **glaubwürdigen** Bewältigung der Konfliktsituation, welche im angehängten Schreiben beschrieben ist. (Das **Schreiben** finden Sie im **Online-Buch** "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de.)

Bitte leiten Sie dieses Schreiben an **interessierte Mitmenschen** und **Institutionen** weiter, welche für eine **glaubwürdige christliche Kirche** und/oder einen **glaubwürdigen demokratischen Rechtsstaat** sind.

Ausführliche Darlegungen finden Sie unter www.mobbingabsurd.de u.a. im Abschnitt "**9.6. Ehrenamt im Kirchenvorstand**". Ich entspreche damit dem **Aufruf** von Bischof Feige zur Bistumswallfahrt am 07.09.2008:

„So wie Mechthild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von **Misständen in Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit**) jetzt nicht mehr schweigen darf, **müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Misstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen** wie in der ganzen Gesellschaft«, ermutigt Bischof Gerhard Feige die rund 4000 Wallfahrer.“ („Tag des Herrn“ vom 14.09.2008, Beitrag „Salz der Erde, nicht Honig“ von Eckhard Pohl, S. 13)

Die absurde **Realität**: anstatt **Vorbild** durch **Umkehr** => **Selbstbetrug**, (Lk. 17,3b)

Zitat:

Dietmar Deibele,
Dr. Wolfgang Gahler
Alte Trift 1
D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.com

„²⁴Ein neues Gebot gebe ich euch: **Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben.** ²⁵Daran werden alle erkennen, daß **ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.**“ („Das neue Gebot“, Joh. 13, 34-35)

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Vatican

Papst Franziskus (persönlich)

I - 00 120 Citta del Vaticano

Trebbichau an der Fuhne, 2018-01-31

„Prophetie wird zur Prophetie:
mit Blick auf das Ganze im Ausschnitt
frei von Abhängigkeit und Gewinn
angstvoll vor ihrer Erkenntnis
in herzlicher Zuneigung zum Menschen
aus Ehrfurcht sich verneigend vor Gott
berührt von der Botschaft Jesu Christi.
Du sagst: Solche Prophetie gibt es nicht!
Ich sage: **Wenn du sie willst,
dann wird Prophetie dich finden!**“
(von Christoph Stender)

Wie **fühlen** und **leiden** die **Opfer**!
» offener Brief «
Hilferuf - Aufruf zur Umkehr

3. Ergänzung zu Petition & Antrag vom 24.07.2015 (in Ergänzung unserer Petitionen vom 09.12.2012, 08.06.2013, 17.07.2013, Schreiben vom 25.02.2013 „Traumerlebnis“, 20.11.2013, 21.08.2014, 24.07.2015, 06.12.2015)

Sehr geehrter Heiliger Vater,

„Angesichts dieser **Tatsachen** ist wirklich von einer **Erosion** des **katholischen Glaubens** in Deutschland zu sprechen. Was können wir dagegen tun?
Zunächst einmal gilt es, die lähmende Resignation zu überwinden.“
(¹ Papst Franziskus im Vatikan an die anwesenden Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) am 20.11.2015, Quelle: <https://w2.vatican.va>)

in Ergänzung unserer Schreiben vom 26.05.2014, 24.07.2015, 06.12.2015, 06.10.2016 (jeweils „Petition & Antrag“) wenden wir uns erneut an Sie. **Danke** für Ihre stete **Hervorhebung** der **Bedeutung** der **Übereinstimmung** von **WORT & TAT** im konkreten Leben des **einzelnen** Menschen.

Leider haben wir **keine Antwort** zu unseren o.g. Schreiben erhalten. **Bitte** teilen Sie uns den **Bearbeitungsstand** mit. Infolge der **langjährigen Bearbeitungszeit** und der **Misstände** im Umfeld des **Papstes** (lt. Papst Franziskus z.B.: 22.12.2014 15 Krankheiten in der katholischen Kirche; Osternacht am 15.04.2017 in „Lassen wir uns von der Neuheit überraschen“ und „... dann sind wir **keine Christen**“; 27.04.2017 „Zeugen des Gehorsams werden“ und „... dann sind wir **keine Christen**“; 29.04.2017 7 Versuchungen und „die Wahrheit zu bezeugen“; 08.09.2017 zur Versöhnung, „Es genügt eine gute Person, damit es **Hoffnung** gibt.“; 21.12.2017 Weihnachtsansprache von Papst Franziskus vor der Kurie „**Krebsgeschwüre** in der Heiligen Stadt“) senden wir diese **Petition**, diesen **Antrag**, diesen **Aufruf zur Umkehr** als **offenen Brief**. Gleichzeitig veröffentlichen wir alle anderen Schreiben.

Mit großer **Freude** erleben wir Ihr **glaubwürdiges Verhalten** als Papst im **tatsächlichen Mühen** um **Übereinstimmung** von **WORT & TAT** in der **Nachfolge** von **Jesus Christus**. Am 24.01.2018 äußerten Sie sich zur **Bedeutung** von **wahrhaftigen Aussagen** und **wahrhaftigem Handeln** wie folgt:

„**Keine Desinformation** ist harmlos: dem zu **vertrauen**, was **falsch** ist, hat **unheilvolle Folgen**.“ Die Ursache sei oft „**unersättliche Gier**.“
„Wir erkennen die **Wahrheit** einer Aussage an den **Früchten**, die sie trägt. Ob sie **Streit provoziert, Entzweiung** und **Resignation** hervorruft. Oder auf der anderen Seite, ob sie zu reifer **Überlegung** führt, konstruktivem **Dialog** und **Ergebnissen**.“ (Papst Franziskus am 24.01.2018, Quelle: <https://www.domradio.de>)

Wir erleben belegbar **seit über 20 Jahren**, dass der den **fairen Dialog verweigernde** Bischof von Magdeburg seiner **Nachfolge nicht gerecht wird** (Altbischof Nowak und Bischof Feige). **Bischof Feige verhält sich** weiterhin **wie folgt**: (Wortlaut wie Petition vom 26.07.2011)

- das geltende **Recht brechen**, **Vorbildwirkung!**
- den **Rechtsbruch** jahrelang **vertuschen**
- und öffentlich zur **Nachfolge Christi aufrufen**.

26.10.2011 Antwort von Papst Benedikt XVI. zur Petition vom 26.07.2011:
„Von Herzen erbittet Papst Benedikt XVI. Ihnen und allen, die Ihnen **nahestehen, Gottes beständigen Schutz** und **seinen reichen Segen**.“

Durch bzw. mit Wissen des Bischofs von Magdeburg erleben wir auch öffentliche **Täuschung, Lügen**, gar auch öffentliche **Verleumdung** sowie **unbarmherzige Strafandrohung** usw., **statt konstruktivem Dialog** zur Sache, **glaubwürdige Schlichtung, Barmherzigkeit** und **Umkehr**.

- Dies bewirkt **Streit, Entzweiung** und **Resignation** durch **willkürliche Aufhebung** des **Rechtes** sowie **willkürliche Aufhebung** des Unterschiedes von **Fakt** und **Lüge** (= „**alternative Fakten**“ = Unwort 2017).
- Vermieden werden • reife **Überlegung**, • konstruktiver **Dialog** und • konstruktive **Ergebnisse**.
- Dies ist nach unserem Verständnis auch **vorsätzlicher Missbrauch** im **Raum des Heiligen**. (Im 2. Buch, 7. Kapitel „Der Prozess Juesu“ schreibt Papst Benedikt XVI. über Jesus Wirken zu seiner Zeit S. 193: „**Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch** im **Raum des Heiligen**, ...“.)
[© Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5]

Die Opfer müssen die von den Tätern verursachten Lasten tragen und die Täter bleiben unbeteiligt.

„Kardinal Ratzinger zur Krise des Rechtsbewusstseins“ (aus „KIRCHE heute“, Januar 2000, Seite 7)
„Die Aufhebung des Rechtes ist niemals ein Dienst an der Freiheit, sondern ein Instrument der Diktatur. Das Recht zu besitzigen bedeutet, den Menschen zu vernichten. Wo kein Recht ist, da sei auch keine Freiheit.“

In „Das Geschenk der Kindhaft Gottes“ (Loh. 3.10) steht:
-Daran kann man die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels erkennen: Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.“

» Bischof Feige verharret im „Bösen“ «
(01.01.2018 71. Nachfrage an das BOM)

Papst Benedikt XVI. vom 10.09.2006 in München (siehe Flugblatt: „Ziele zu Recht und Gerechtigkeit“ vom 20.08.2007):
„Die Nächstenliebe, die zualleinst Sorge um die Gerechtigkeit ist, ist der Prüfstein des Glaubens und der Gottesliebe...“

Welche **Skandal-Zustände** begründen ein derartiges Verhalten und führen zu diesem Schreiben !?
Wo steht in der Bibel, dass sich ein **Verantwortungsträger** derart verhalten soll !?
Nuntius Périsset bezeichnete im Nov. 2009, nach einem umfassenden Gespräch in der Nuntiatur in Berlin, das Verhalten gegenüber der Familie Deibele als „**das Böse**“ und **tröstete** mit seinem Segen.
Eine zu jeder Zeit mögliche **Lösung** steht in der Fabel „Warum der Bär vom Sockel stieg?“ (s. Anhang).
Wir haben **leider keine Besserung** des Umganges mit uns erfahren. Diese „**Weltlichkeit**“ (siehe “) unterlegt unsere Anträge vom 26.05.2014, 24.07.2015, 06.12.2015 und 06.10.2016.
„**Das Böse**“ meidet nicht **Weihwasser** bzw. **Weihe**, sondern die **Umkehr**. (bereits **seit** über 20 Jahren) **Bitte** verlassen Sie die **Bearbeitung**, so dass wir bald ein **tatsächliches christliches Miteinander** in Deutschland und insbesondere im Bistum Magdeburg **erwarten können**.
Die Katholische Kirche muss ein **glaubwürdiger Hoffnungsträger** für ein **friedliches** und **wertschätzendes Miteinander** mit allen Menschen und mit der **gesamten Umwelt** sein, wenn sie nicht „**Missbrauch im Raum des Heiligen**“ zulassen will. Die Welt **hofft** darauf !

Zur weiteren Unterlegung der **jahrelangen Missstände** legen wir Ihnen nachfolgende Schreiben bei:

- **Dienstaufsichtsbeschwerde** an den **Deutschen Bundestag** vom 29.01.2016 (liegt Ihnen vor),
- **Petitionen** und **9. bis 12. Nachfragen** an die **Deutsche Bischofskonferenz** von 2017 bis 2018,
- **Aufruf zur Umkehr & Hilferuf** vom 20.08.2017 mit der **70. Nachfrage** sowie vom 27.10.2017 mit der **71. Nachfrage** an das **Bischöfliche Ordinariat für das Bistum Magdeburg (BOM)**,
- siehe auch Online-Buch "Mobbing-Absurd" über diesen Konflikt unter www.mobbingabsurd.de

Wir erleben seit vielen Jahren in den Institutionen des **Staates** und der **Katholischen Kirche**:

Statt **Barmherzigkeit** => unredliche **Ausgrenzung** (=Mobbing) und **Ignoranz** von **Hilferufen**.
Statt **Dialog** => **leere Worthülsen** in Predigten und Schriften.
Statt **Nachfolge Christi** => gelebter **Narzissmus, Materialismus, Hedonismus, Egoismus**.
Statt **Rechtstreue** => **Rechtsbruch, Verweigerung** und **Vertuschung** ohne **Umkehr**.
Keine **Heilige Messe** darf **ohne vorherige Versöhnung** stattfinden (millionenfach **wird dagegen verstoßen**).
Strukturen des Bösen können **nichts Gutes** hervorbringen; insbesondere dann, wenn **lediglich das Böse** sich selbst **zum Schein** kontrolliert.

„Diejenigen, die den falschen Weg wählen, wie auch die Mafiosi, sind nicht in der Kommunion mit Gott. Sie sind **exkommuniziert**.“ (21.06.2014 Papst Franziskus)

Wir **beantragen** erneut:

- Die **Exkommunizierung** von **Bischof Feige** (siehe auch „Antrag auf Exkommunizierung von Bischof Gerhard Feige“ vom 26.05.2014). Die Gründe ergeben sich aus den zuvor genannten Schreiben sowie aus seinem **anhaltenden groben unchristlichen Verhalten**.
- Die **Auflösung** der **Deutschen Bischofskonferenz (DBK)** infolge des genannten groben unchristlichen Verhaltens und die **Errichtung** eines **glaubwürdigen** Gremiums. (siehe hierzu auch Schreiben vom 24.07.2015 sowie 12. Nachfrage an die Deutsche Bischofskonferenz vom 01.01.2018)

Ziele dieses Antrages sind:

- die **Umkehr** von **Bischof Feige** sowie der **Bischöfe** der **DBK** zu gelebten christlichen Werten im **glaubwürdigen** Mühen um die Übereinstimmung von **Wort** und **Tat**,
und/oder, wenn dies nicht möglich ist,
- die **Unter sagung** der **Amts ausführung**.

Bundespräsident Steinmeier sagte am Tag seiner **Verurteilung** am 22.03.2017:
„Und vor allem will ich, dass wir in **Deutschland** **festhalten** am Unterschied von **Fakt** und **Lüge**. Wer das **aufgibt**, der **rührt am Grundgerüst** von **Demokratie**!“

Es tut **Not**, dass **Bischof Feige** sowie die **Deutsche Bischofskonferenz (DBK)** entsprechend ihrer **WORTE**, wie Sie, **handeln** (=TAT)., um der „... **Erosion des katholischen Glaubens in Deutschland** ...“ (siehe “) entgegen wirken zu können. Wir wollen oben genannter Prophetie aktiv folgen und **bitten** um **weitere Hilfe** beim Handeln **zur Abkehr vom Bösen**.

Wir **beten** dafür, dass die kommende **Fastenzeit**, mit der besonderen Zielsetzung der **eigenen Umkehr** mit der Ausrichtung auf das **Leiden**, den **Tod** und die **Auferstehung** von **Jesus Christus**, zu einem **zielführenden christlichen Miteinander** beiträgt. Mit **Gottvertrauen** im **gemeinsamen Gebet**,

Dr. Wolfgang **Gahler** (kath. Christ)

Dipl.-Ing. **Dietmar Deibele** (kath. Christ)

Verteiler: Nuntius Erzbischof Périsset, unsere Wahl entsprechend Mt 18,15-20

Anhang: im Text benannte Schreiben

PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stellen wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.

Dietmar Deibele, Dr. Wolfgang Gahler, D 06 369 Trebbichau an der Fuhrne, Alte Trift 1, ☎ +49(0)3 49 75 / 20 67 7

- 2 / 2 -

Mit nachfolgenden **Worten von Jesus Christus** frage ich:

„Jesus entgegnete ihm:

Wenn es nicht recht war, was ich gesagt habe, **dann weise es nach**;

wenn es aber recht war, **warum schlägst du mich ?“**

(Joh. 18,23 „Das Verhör vor Hannas und die Verleumdung durch Petrus“)

Was erwarten und wie verhalten sich heutige Christen und Amtsinhaber der Katholischen Kirche, welche sich in der Nachfolge von Jesus Christus betrachten !?

Frage:

© copyright Dietmar Deibele

Das Christentum und der katholische Glaube basieren

Auf welche **Mehrheiten** sowie welchen bzw. welche **Mächtigen und Besitzenden** basiert der katholische Glaube ?



- > auf den **einzelnen** Juden Jesus Christus, welcher
- > in **Armut** geboren,
- > ohne **besondere Kleidung, Bauwerke und künstlerische Umrahmung** im Mühen um **Übereinstimmung von WORT & TAT** wirkte,
- > dessen Leben auf den **Glauben an Gott** in tatsächlicher **Gottes- und Nächstenliebe** basierte,
- > in **persönlicher Not** **allein gelassen** sowie **verraten** wurde
- > und letztlich schmachlich am **Kreuz hingerichtet** wurde.

„Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid wenn ihr einander liebt.“
(Das neue Gebot Joh 13,35)

Ich frage die Täter, mich und Sie:

Wie würde sich Jesus Christus in Ihrer Situation verhalten ?	War Jesus verschlagen oder wahrhaftig ?
Wie würde sich Jesus Christus in meiner Situation verhalten ?	War Jesus unterwürfig oder kritisch ?
Wie würde sich Jesus Christus in Kennntnis dieser Situation verhalten ?	War Jesus wegschauend oder sich engagierend ?

In Anlehnung an den griechischen Philosophen Dilogenes (Ende 5. Jahrhundert v. Chr.), welcher den Menschen mit einer Laterne ins Gesicht schaute, sage ich:

© copyright Dietmar Deibele

Ich suche einen Menschen, welcher in **Verantwortung** steht !

Pfarrer, Mitchristen, Kirchenvorstand usw. in meiner katholischen Gemeinde

Pfarrer und Bistums-Legung vom Bistum Magdeburg (einschl. Altbischof Nawak und Bischof Feige)

Deutsche Bischofskonferenz (DBK) mit den 27 Bischöfen der dazugehörigen Bistümer

Vatikan

Medien usw.

CDU in Stadt, Kreis, Bundesland und Bund

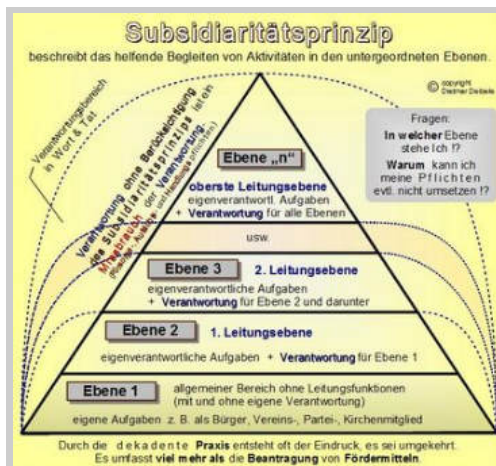
Petitionsausschüsse vom Bundesland S-A und Bund

Justiz in Deutschland

Regierung von Sachsen-Anhalt

Bundesregierung

Verantwortung ohne Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips
(beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den untergeordneten Ebenen)
ist ein **Misbrauch** der **Verantwortung**.
(mit Fürsorge, Aufsichts- und Handlungspflichten)



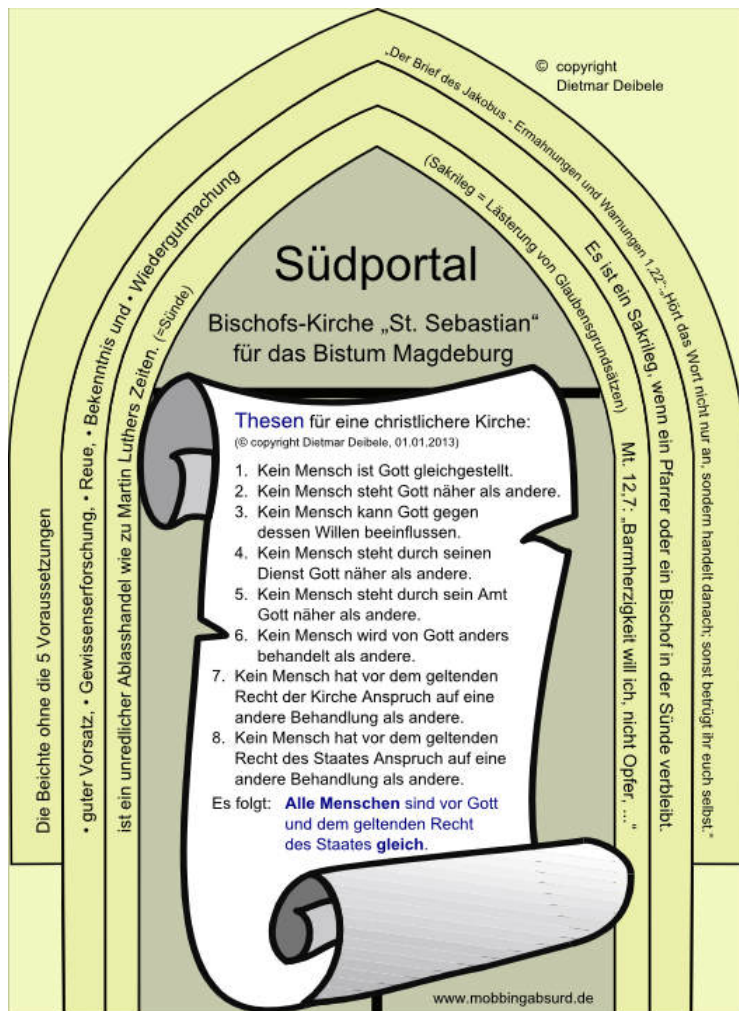
Zur Vermeidung von **Irritationen** beantworten Sie sich bitte nachfolgende Frage:

Verstehen Sie den **beharrlichen Einsatz für die Einhaltung des geltenden Rechts und für christliche Werte** als **Kampagne**

gegen den **Rechtsstaat** und/oder die **Katholische Kirche**

oder

für den **Rechtsstaat** und/oder die **Katholische Kirche** ?



Bundespräsident Gauck am 15.11.2012:

„**Haltung** darf sich **nicht in Appellen erschöpfen**.
Haltung erfordert Handeln.“

Bundeskanzlerin Merkel zum 25. Jahrestag der Versöhnungsmesse am 20.11.2014:

„Für uns gilt die **Stärke des Rechts** und
nicht die **Inanspruchnahme** eines **angeblichen Rechts eines Stärkeren.**“

US-Präsident Barack Obama sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:

„Und immer daran denken, dass **die Regierung im Dienste des Einzelnen** steht und
nicht umgekehrt.“

Papst Benedikt XVI. sagte am 10.09.2006 in München:

„Die **Nächstenliebe**, die **zuerst Sorge um die Gerechtigkeit** ist,
ist der **Prüfstein** des **Glaubens** und der **Gottesliebe.** ...“

Papst Franziskus sagte in Kolumbien am 08.09.2017 auf einer Festmesse mit knapp 150.000 Gläubigen:

»Zur **Versöhnung** müssten „einige den **Mut** fassen, den **ersten Schritt** [...] **zu tun**, **ohne** darauf **zu warten**, dass die **anderen es tun**“, sagte Franziskus. „**Es genügt eine gute Person**, damit es **Hoffnung** gibt. Und ein **jeder** kann diese **Person sein!**“ Wer als **Opfer** die verständliche **Versuchung der Rache überwinde**, mache den Aufbau des Friedens **glaubwürdig**, so der Papst in der mehrfach von Applaus unterbrochenen Predigt. Allerdings **bedeute das nicht**, **Unterschiede** und **Konflikte** unter den Teppich zu kehren. **Ebenso wenig** heiße es, **Ungerechtigkeit zu legitimieren** oder **sich ihr zu fügen.**«

»... **Versöhnung sei** „eine Übereinkunft zwischen Brüdern, die **bereit sind**, die Versuchungen des **Egoismus zu überwinden** und das Streben nach **Pseudogerechtigkeit aufzugeben**“. „Jede **Friedensbemühung ohne** eine **ehrliche Verpflichtung zur Versöhnung wird scheitern**“, warnte Papst Franziskus. « (08.09.2017 Papstbesuch in Kolumbien **Versöhnung im Fokus**)

**Wie lässt sich begründen, dass "Christen" hinzunehmen sind,
welche trotz nachgewiesenem Rechtsbruch nicht zur Umkehr bereit sind !?**

Bund der Vertriebenen (BdV e. V. – Stadt- und Kreisgruppe)

Nachruf für Dipl.-Ing. H.-J. Deibele (13.07.1938 – 23.07.2017)

Er hatte familiäre Wurzeln in den preußischen Provinzen Posen und Schlesien und wirkte als CDU – Stadt- und Kreisvorsitzender, Kreistagsabgeordneter, Heimleiter des kathol. Pflegeheims St. Elisabeth (Verantwortlicher für Rekonstruktion und Erweiterung) und Mitglied des Kirchenvorstandes von St. Maria zu Köthen.

Wir verlieren einen aufrechten Christen der im Spannungsfeld zwischen Kirchenvorstand St. Maria und bischöflichen Amt Magdeburg stand und Gerechtigkeit wollte, aber auch Versöhnung suchte. Beides konnte er aber nicht erfahren, blieb aber der kathol. Kirche und der CDU verbunden. Sein bleibender Verdienst ist es gegen Ausgrenzung, Mobbing und Verrat vorgegangen zu sein. Wir werden ihn niemals vergessen.

In stiller Trauer

M. Schramme (CDU-Mitglied – 1990-2010, Landes- MIT-Geschäftsführer der CDU/CSU a.D., CDU-Stadtrat a.D., Ex OB-Kandidat)

Dipl. Ing. D. Deibele (CDU-Mitglied seit 1981, Mitglied des kathol. Kirchenvorstandes Görzig a.D.)

Dr. W. Gahler (Mitglied des BDV e. V., Koordinator BDV e. V. – DSKB e. V., CDU-Mitglied – 1972-2005, CDU – Stadt- und Kreistagsabgeordneter a.D., CDU-Kreisvorsitzender – März bis Juli 1990, Kreiswahlleiter Mai 1990)

Quelle: Amtsblatt der Stadt Köthen, Nr. 12/2017 vom 22.12.2017, S. 23

Bund der Vertriebenen (BdV e. V. – Stadt- und Kreisgruppe)

Nachruf für Dipl. Ing. F. Gradzielski 1940 - 2017

Er hatte fam. Wurzeln in der ehemaligen preußischen Provinz Posen (Warthe- und Weichselgebiet) und wirkte als Mitglied des CDU – Stadt- und Kreisvorstandes, Stadt- und Kreistagsabgeordneter, Mitbegründer der GfA, Präsident des VfL und als 1. Sprecher der Initiative für demokratische Erneuerung der CDU (in Verbindung mit Ex-MP Prof. Dr. Münch und Landes-CDU-Vorsitzenden Webel). Viele Jahre lang unterstützte er die CDU im Wahlkampf (Thurau, Schindler, Dr. Lischewski, Dr. Sobetzko, Petzold, Reichert, Frau Reinbothe und Frau Take und warnte vor Fehlentwicklungen. Die eine Wahlstimme von Gradzielski (Feb. 1990) bei der Volkskammerkandidatenwahl bewirkte die Nominierung von Dr. Sobetzko zum Volkskammerkandidaten des Kreises und sicherte damit sein Aufstieg bis zum Landeskultusminister. Bis 1982 hatte er politische Kontakte zum CDU-Bezirksvorsitzenden P. Konitzer der interne Kontakte zu Helmut Kohl hatte. Nach einer Kundgebung (1989) betreute er den Bundesverteidigungsminister Rühle vorbildlich. Auch hielt er briefliche

Kontakte mit Prof. Wehler (Historiker), Prof. Henkel (Ex-BdI-Chef) und Prof. Lucke (Ex-AfD-Bundesvorsitzender. Ab 2005 arbeitete er als ehrenamtlicher historischer Mitarbeiter beim Landesstasibeauftragten. Er hielt gute Kontakte mit dem ehemaligen Kreisarzt Dr. Buchheim, der bis zuletzt Arzt seines Vertrauens war. Wir verlieren einen christlichen Menschen der sich im politischen Spannungsfeld von politischer Klasse (Ex-Landrat Schindler und Ex-OB Elze) und Kirche (Kirchenvorstand St. Maria Köthen und bischöfliches Amt Magdeburg) befand. Papst Benedikts (XVI) Antwortbrief ermutigte ihn weiter gegen Ausgrenzung, Mobbing und Verrat vorzugehen, deswegen blieb er der kathol. Kirche erhalten.

Wir werden ihn niemals vergessen!

*Dr. W. Gahler (Ex-CDU) –
Dipl. Ing. D. Deibele (CDU) –
M. Schramme (Ex-CDU)*

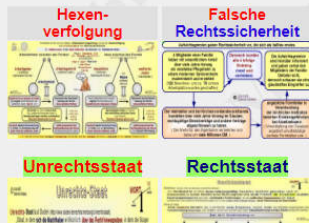
Dr. W. Gahler – Mitglied des BdV e. V.

Wer ist/sind der/die **Verräter** !?

Absurde Realität:

(Stand: 08.01.2018)

z.B. Auszug der "Verbandssitzung der Kirchenvorstände" vom 04.03.2008 - **Falschheit** oder "**katholische Entartung**" (10.03.2008 **Notiz und Antrag** zur "Verbandssitzung der Kirchenvorstände" am 04.03.2008 in Köthen), Flugblatt vom 07.09.2008, 23.01.2009 **4. Nachfrage** an das BOM - offener Brief - "**Nächstenliebe verdrängt**", "**Sippenverfolgung**"? Gerechtigkeit, 26.07.2011 **Petition** an Papst Benedikt XVI, 26.10.2011 **Antwort** von Papst Benedikt XVI, 19.06.2013 **Sachstand**



BürgerInnen bzw. Opfer / ChristInnen **schweigt**. Ich bzw. wir müssen / wollen / sollen **den Schein** der **Demokratie**, des **Rechtsstaates**, des **sozialen Marktwirtschaft** sowie der **christlichen Kirche wahren**, sonst werde ich bzw. werden wir nicht gewählt / finanziert / beachtet / geduldet.

Folgen sind: **Politik-** und **Kirchenverdrossenheit**.
(siehe **Situation_hörendes_Herz** in Staat und Kirche)

Verhalten der **Täter**: • **unredliche fristlose Kündigung** des Arbeitsverhältnisses; • **unredliche fristlose Kündigung** der ehrenamtlichen Mitarbeit im Pastoralen ZukunftsGespräch im Bistum Magdeburg; • **unredliche fristlose Kündigung** der ehrenamtlichen Mitarbeit im Kirchenvorstand der Katholischen Gemeinde; • **unredliche Verleumdungsklage** der Täter gegen das Opfer; • **unredliche interne und öffentliche Verleumdung** der Opfer; • **Täuschung** der Justiz; • **unredliche Urteile ohne Rechtsgrundlage**; • **jahrelange Verweigerung** der Aufarbeitung der Fakten, trotz steter Aufforderung; • **Ignoranz** von **Hilferufen** und **hunderter Schreiben** mehrerer Personen; • **Unredliche nicht belegte Behauptungen** der **Täter** werden lediglich **unredlich mit nicht belegten Behauptungen „belegt“**. **D.h., ... am Unterschied von Fakt und Lüge wird nicht festgehalten!** (siehe Rede von Bundespräsident Steinmeier am 22.03.2017) Daraus folgt: **Gefährdung der Demokratie!**; • **unredlicher Schutz der Täter** und **unredliche Vertuschung** bekannter **Rechtsbrüche** durch übergeordnete **verantwortliche Personen** und **Gremien** in **STAAT und KIRCHE**; • **Verweigerung** der **Umkehr** bzw. der Korrektur von **Fehlverhalten** entsprechend **eigener Wertevorgaben**; • jahrelange **fehlende Bereitschaft** zum **fairen Dialog** und zur **Barmherzigkeit**; usw. - **Warum und wie** konnte es dazu kommen!?

Dieser Block enthält eine Zusammenfassung von Informationen: 'Mobbing ist' und 'Mobbing = Folter' (mit Bildern), 'Mobbing-Bischof' und 'Ursache', 'Wortbedeutung: Ganove, Betrug, Anarchie, Heuchelei, Verrat, Mafia', '»Papst: Skandale sind „die Schande der Kirche“« (16.01.2014 Papst Franziskus)', '7 Versuchungen & 15 Krankheiten in der Katholischen Kirche' (mit einer Tabelle), 'Petition & 9. Nachfrage an die DBK vom 02.04.2017' (mit einer Liste von Punkten) und 'Worte gegen die Schriftgelehrten'.

Dies ist **Missbrauch** im **Raum des Heiligen** und des **geltenden Rechts** durch **Scheinheiligkeit, Heuchelei, Demagogie, Ignoranz** und **Zermürbung**.

Es kommt gar zu den **Absurditäten**:

- Die **Opfer** müssen die von den **Tätern verursachten Lasten tragen** und die **Täter bleiben unbehelligt**.
- Die **Einforderung des geltenden Rechts** wird als **Bedrohung betrachtet** und **bekämpft**.
- Die **Täter** verbleiben gar als **zuständige unglaubwürdige Verantwortungsträger**.
- Die **Opfer** können allenfalls **Bittsteller** in **Abhängigkeit** der **Täter** sein.
- Die **Täter verleumden** ihr **Opfer intern** und **öffentlich** und **verklagen** in **Sachsen-Anhalt** sogar **als Verleumder** ihr **Opfer auf Verleumdung**. (Warum gingen die Täter in Sachsen-Anhalt von einem Erfolg dieser absurden Klage aus?)
- Der **amtierende Bischof ruft öffentlich** zur **Wahrhaftigkeit, Glaubwürdigkeit, Barmherzigkeit** sowie auch zur **Veröffentlichung von Missständen** auf. Als dies geschah, **werden die couragierten Personen vom BOM, ohne Dialog zur Sache, intern und öffentlich verleumdet** und ihnen wird gar **mit strafrechtlicher Verfolgung gedroht**.
- Keine Heilige Messe darf ohne vorherige Versöhnung stattfinden**. Sonntag für Sonntag **wird millionenfach dagegen verstoßen**. (siehe **Mt. 5, 23-24 ... von der Versöhnung**)

Warum dieses Versagen!?

Nach jahrelangen Erfahrungen **gilt offenbar**, infolge o.g. **Missbrauch** u.a. im **Bistum Magdeburg**, in **Sachsen-Anhalt** sowie in der **CDU** (bis in die Bundesebene), die **Verirrung**:
„Es **gibt** dies **nicht**, weil **es** dies **gibt**.“
oder

Es **kann nicht sein**, was **nicht sein kann**.

Die **willkürliche** und **nicht belegbare Unterstellung** (= „alternative Fakten“ = **Unwort** des Jahres 2017) von **Unredlichkeit** durch die **Täter** genügt zur **unredlichen Ausgrenzung** des beliebigen **Opfers**. Dieses **dekadente Verhalten** erlaubt es, **jeden redlichen Bürger auszugrenzen**. Die erkennbare **Absicht** ist, dass **dadurch die unredlichen Täter mit dem Schein der „Redlichkeit“ unter sich bleiben** (mit Duldung der Gleichgültigen bzw. Resignierten). Hingegen bleiben selbst **sehr grobe** und sogar **vorsätzliche Rechtsverstöße** der **Täter ohne Konsequenzen** für die **Täter**.

von: **1997**
bis: **2018**

Seit über
20 Jahren.

Normal im katholischen Bistum Magdeburg!?
(infolge Gebot der Gleichbehandlung lt. GG, Artikel 3)

Sonst hätte der **verantwortliche oberste Hirte**, der **Bischof**, **korrigierend eingegriffen**.

Missionierungs-Versuch
Hilferuf & 70. Nachfrage
 an das BOM vom 20.08.2017

Zitat aus der Petition vom 26.07.2011 an **Papst Benedikt XVI.**:

Warum der Verrat!?

„Bischof Feige“ verhält sich wie folgt:

- das **geltende Recht brechen**,
- den **Rechtsbruch jahrelang vertuschen**,
- und **öffentlich zur Nachfolge Christi aufrufen.**“



26.07.2011 **Petition** an Papst Benedikt XVI.
 26.10.2011 **Antwort** von Papst Benedikt XVI.
 27.10.2017 **71. Nachfrage** an das **Bischöfliche Ordinariat Magdeburg - Aufruf zur Umkehr**
 01.01.2018 **Petition** und **12. Nachfrage** an die **Deutsche Bischofskonferenz - Aufruf zur Umkehr**

Sogar die **Antwort** von **Papst Benedikt XVI.** vom 26.10.2011, welche Bischof Feige zugestellt wurde (u.a. mit Petition vom 04.12.2011 an das BOM), **bewirkte keine glaubwürdige Umkehr** im Bistum Magdeburg. **Aus Sicht der Opfer wurde durch die zuständigen Verantwortlichen** auch die **Antwort des Papstes ignoriert.**

Nuntius Périsset bezeichnete bei einem Gespräch in der Nuntiatur im Nov. 2009 **das seit Jahren** benannte **Unrecht** als **„das Böse“**.

Wer vom **„Guten“** spricht (=WORT), während er das **„Böse“** tut (=TAT), der ist ein **Heuchler!**

Staat im Staat?
 Tabu - Thema

(siehe u.a. **erkennbare Strategien der Bistumsleitung**, **Ursache für den negativen Zustand** und **Video zum Buch**)

„Wer einen **Fehler** gemacht hat und ihn **nicht korrigiert**, **begeht einen zweiten.**“ (Konfuzius)

Kardinal Ratzinger (später Papst Benedikt XVI.) sagte als Vorsitzender der **Kongregation für die Bischöfe im Vatican** bezüglich der **Bedeutung der Einhaltung des Rechtes** in „**Kardinal Ratzinger zur Krise des Rechtsbewusstseins**“ (aus „**KIRCHE** heute“, Januar/2000, Seite 7):

Nicht Name, Besitz, gesellschaftliche Stellung bzw. Amt usw. **zeigen wer bzw. was ich bin** (Person oder Gremium), sondern **mein Verhalten.** (z.B.: wie ein **Christ** oder wie ein **Ganove**)

Skandal

<Zitatende>

Bitte lassen Sie den Konflikt **nicht weiter eskalieren.**
Bitte bestätigen Sie den **Empfang dieser E-Mail.**

Möge die Erleuchtung des **Heiligen Geistes** immer bei Ihnen sein und unser **Allmächtiger Vater** Sie fürsorglich vor den **Unterlassungen** und dem **Handeln** von **„Menschen bösen Willens“** **bewahren.**

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein **christliches Miteinander** im Mühen um **Übereinstimmung** von **WORT** und **TAT** (Joh. 3,20-21 & 18,23)
 (Eine **Lösung** des Konfliktes ist im Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de in der Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?" enthalten.)

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele
 Buch-Autor vom **Online-Buch** "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de
 bei Facebook: [facebook - Dietmar Deibele](https://www.facebook.com/DietmarDeibele)
 bei YouTube: [YouTube - Dietmar Deibele](https://www.youtube.com/DietmarDeibele)
 siehe **"Google"**-Suche mit **„Kirche Mobbing“** oder **„Bilder Kirche Mobbing“**

Verteiler: laut Angaben auf o.g. Schreiben und meine Wahl
 PS: Mit den Ausführungen dieser E-Mail stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.